



# Symposium

## Gutes Leben im hohen Alter: Das Alter in seinen Entwicklungsmöglichkeiten und Entwicklungsgrenzen verstehen

# Einführung

Andreas Kruse  
Universität Heidelberg



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**



Institut für  
**Gerontologie**  
der Universität Heidelberg

Philipps



Universität  
Marburg

Gefördert durch



Heidelberg, den 6. Juli 2011



*„Thou shouldst not have been old  
till thou hadst been wise“*

*Große  
Unterschiede  
in der  
Rezeption  
deuten  
auf große  
Unterschiede  
in den Bildern  
des Alters hin*





# Maria und Maximilian Schell

*Differenzierte  
Darstellung der  
Verletzlichkeit  
des Menschen -  
Sensibilisierung  
für differenzierte  
Bilder des Alters in  
Grenzsituationen*





# Maria und Maximilian Schell





## Verletzlichkeit im Alter ausdrücken – die bewusst angenommene Abhängigkeit



Denn, nicht wahr, Lou, es soll so sein;  
wir sollen wie ein Strom sein und  
nicht in Kanäle treten  
und Wasser zu den Weiden führen?  
Nichtwahr, wir sollen uns zusammenhalten  
und rauschen?  
Vielleicht dürfen wir, wenn wir sehr alt werden,  
einmal, ganz zum Schluss,  
nachgeben, uns ausbreiten,  
und in einem Delta münden.



## Selbstaktualisierung - Ideengeschichtlich

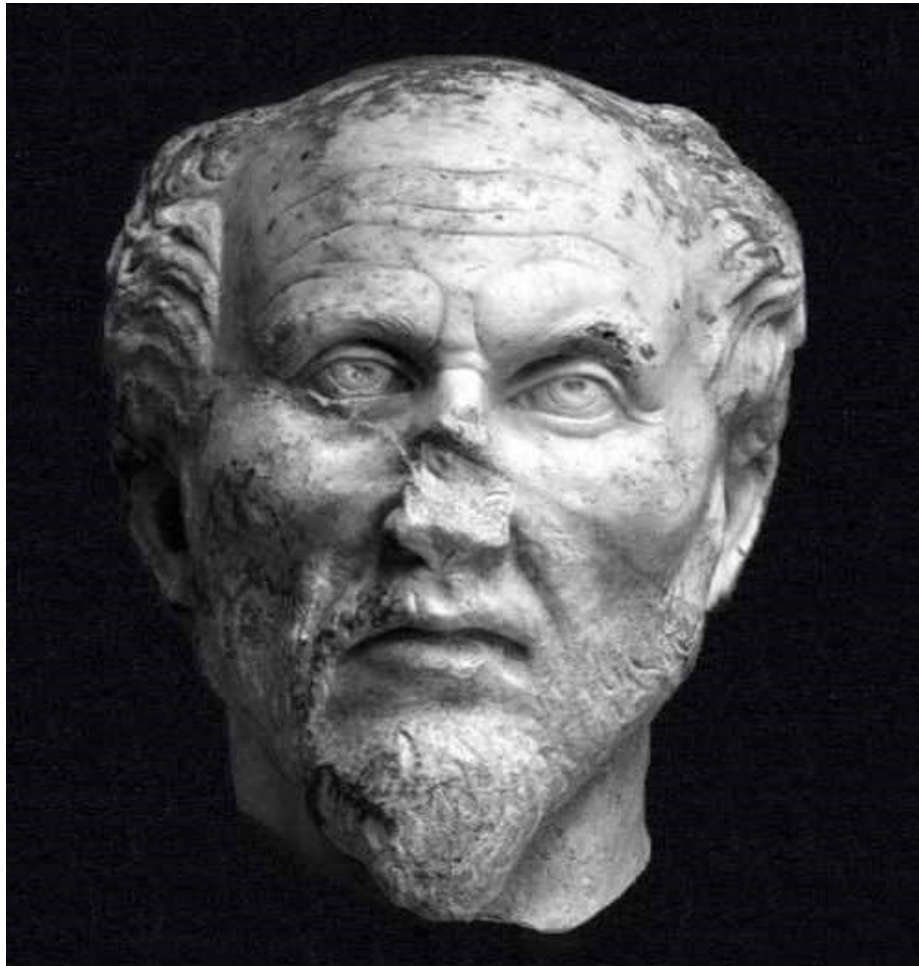


Kurt Goldstein  
1878 - 1965

Self-actualization is the tendency to actualize, as much as possible, the organism's individual capacities. It is the only drive by which the life of an organism is determined. It is a driving life force that will ultimately lead to maximizing one's abilities and determine the path of one's life.



# Das Eine, der Nous, die Seele, die Materie



Plotin (205 – 270 n. Chr.)



## Flucht in die Heimat - Odysseus

*„So lasst uns fliehen in die geliebte Heimat. ...  
Was ist es denn für eine Reise, diese Flucht?  
Nicht mit Füßen sollst du sie vollbringen, denn  
die Füße tragen überall nur von einem Land in  
ein anderes, du brauchst auch kein Fahrzeug  
zuzurüsten ... , nein, du musst dies hinter dir  
lassen und nicht blicken, sondern gleichsam nur  
die Augen schließen und ein anderes Gesicht statt  
des alten in dir erwecken, welches jeder hat, aber  
wenige brauchen es.“*





# Porträt mit Rätzelkanon (1746)

Fuga D-Dur  
Wohltemperiertes Klavier I

